



**Probandeninformation zur Teilnahme
an einer Befragung der Landeskader-Athleten/innen**

Januar, 2020

**Liebe Sportlerin, liebe Sportler,
liebe Eltern,**

im Rahmen der jährlichen Grund-(Sporttauglichkeits-)Untersuchung der Landeskader-Athletinnen und Athleten soll in diesem Jahr, neben der medizinischen Untersuchung, auch eine schriftliche Befragung zu sozialen und mentalen Aspekten im Leben eines/r Nachwuchsleistungssportlers/in erfolgen. Hintergrund der Befragung ist die gestiegene Anzahl von Belastungsfaktoren im sportlichen wie auch im gesellschaftlichen und sozialen Kontext bei Kindern und Jugendlichen im Leistungssport. Insbesondere der eigene Anspruch, sowie die gesellschaftlichen und sozialen Erwartungen können zu einer veränderten Ansicht über sich selbst, das Verhalten (z.B. zum Medienkonsum, Konsum von Lebensmitteln, Essverhalten) oder sogar zu Einstellungsänderungen führen, die sich negativ auf die Leistungsentwicklung auswirken. Zur Prävention potentiell gesundheitsschädlicher Faktoren gehört im ersten Schritt eine Erfassung der Umgebungsbedingungen, sowie persönlicher Einstellungen und Überzeugungen der Sportlerinnen und Sportler. Mit den erfassten Daten lassen sich nicht nur Zusammenhänge verschiedener Faktoren bei der Entstehung von Belastungen nachvollziehen. Es lassen sich auch Handlungsmaßnahmen für Sportler/innen und Trainer/innen wie auch für die Eltern ableiten, die möglichen Belastungsspitzen und/oder potentiellen Erkrankungsrisiken vorbeugen. Der folgende Fragebogen erfasst Daten zum Medienkonsum, zum Ernährungsverhalten sowie zu Einstellungen bzw. Überzeugungen zur sportlichen Leistung sowie zur Selbstregulation. Es handelt sich hierbei um eine wissenschaftliche Studie, deren Ergebnisse anonymisiert veröffentlicht werden sollen. Für Fragen zum Inhalt der Befragung oder zur Durchführung stehen wir – Dr. Nadja Walter (Universität Leipzig) und Dr. Kersten Adler (LSB Sachsen) – gern zur Verfügung.

Die Teilnahme an der nachfolgenden Befragung ist freiwillig und kann jeder Zeit ohne Angabe von Gründen abgebrochen werden. Der Fragebogen sollte möglichst selbstständig, also ohne weitere Hilfe ausgefüllt werden. Unter Umständen kann die Teilnahme einen unerwünschten Einfluss auf das Befinden haben. Davon gehen wir zunächst nicht aus, gänzlich auszuschließen ist dies jedoch nicht. Mögliche Folgen könnten beispielsweise ein Gefühl der Unzufriedenheit mit dem eigenen Körper oder kritische Gedanken zum Essverhalten sein. Sollte dies zum jetzigen oder einem späteren Zeitpunkt der Fall sein, so stehen wir den Sportler/innen selbstverständlich zur Verfügung. Kontaktiert werden kann entweder der/die behandelnde Arzt/ Ärztin oder die Studienleitung unter den unten genannten Kontaktdaten.

Der ausgefüllte Fragebogen sollte zusammen mit der unterschriebenen Einverständniserklärung im beigelegten Umschlag (verschlossen) bei der Grund-(Sporttauglichkeits-)Untersuchung dem/der behandelnden Arzt/ Ärztin übergeben werden. Dieser wird an den Landessportbund/ die Studienleitung versendet. Der Fragebogen ist zunächst pseudonymisiert (s.u. Datenschutzhinweise). Sollte die Studienleitung bei der ersten Analyse auffällige Werte bei einer/m Sportler/in feststellen, kann dies auf Wunsch vertraulich an den/die behandelnde/n Arzt/ Ärztin kommuniziert werden. Zudem besteht in solchen Fällen die Möglichkeit der persönlichen Kontaktaufnahme, wenn dies gewünscht ist. Die Datenerhebung ist Ende Dezember 2020 abgeschlossen.



Probandeninformation zur Teilnahme an einer Befragung der Landeskader-Athleten/innen

Datenschutzhinweise: Die Einverständniserklärung wird nach dem Erhalt der Unterlagen getrennt vom Fragebogen aufbewahrt. Die Datenerfassung erfolgt zunächst in pseudonymisierter Form. Das heißt, dass eine nachträgliche Zuordnung der Daten zu einer bestimmten Person nur mit Hilfe einer Art „Schlüssel“ möglich ist. Dieser Schlüssel ist nur den unten genannten Personen zugänglich, wobei ausschließlich die Studienleitung Zugang zu den Daten haben wird. Nach der ersten Datenanalyse (s.o.) wird das Pseudonym gelöscht. Ab diesem Zeitpunkt sind die Daten vollständig anonym, wonach keine Hinweise mehr auf einzelne Personen bestehen. Bis zu diesem Zeitpunkt (Dezember 2020) haben die Teilnehmer/innen das Recht Auskunft zu ihren Daten zu erhalten, einschließlich unentgeltlicher Überlassung einer Kopie, ggf. deren Berichtigung, Löschung oder eingeschränkter Verarbeitung (gemäß Art. 15, 16, 17 u. 18 DS-GVO) sowie Einwendung gegen die Nutzung der Daten für wissenschaftliche Zwecke zu erheben. Die anonymisierten Daten werden verschlüsselt, maximal 10 Jahre aufbewahrt, vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben. Nur ausgewählten Personen wird der Zugang zu den Daten gewährt, die zur Verschwiegenheit – auch über das Ende der Untersuchung hinaus – verpflichtet sind und dem Datengeheimnis unterliegen.

Für Fragen stehen folgende Ansprechpartner zur Verfügung

Dr. Nadja Walter (Studienleitung)
Universität Leipzig, Sportwissenschaftliche Fakultät
Fachgebiet Sport- und Bewegungspsychologie
Jahnallee 59, 04109 Leipzig
Telefon: 0341 9731656
E-Mail: nadja.walter@uni-leipzig.de

Dr. Kersten Adler
Landessportbund Sachsen
Leiter Fachgebiet Leistungssport
Goyastraße 2d, 04105 Leipzig
Telefon: 0341 2163151
E-Mail: adler@sport-fuer-sachsen.de